

## Theorie (40%)

## Teil A

1. Einleitung: Bedeutung der Nachhaltigkeit für IT-Organisationen
2. Nachhaltigkeit im IT-Management
  - Rahmenbedingungen
  - Nachhaltigkeit & Green IT
  - Das Modell des integrierten Informationsmanagements

## Teil B

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| · Bayer Business Services GmbH | · Lustra Verkehrsbetriebe   |
| · IT-Dienstleistungen Berlin   | · Bundesverwaltungsamt      |
| · SAP AG                       | · Axel Springer AG          |
| · Deutsche Bank AG             | · Internet IT-Dienstleister |

## Fallstudien (60%)

## Nachhaltigkeitsorientierung im IT-Management

Rahmenbedingungen Management bedeutet die Steuerung von Interaktionen eines Unternehmens mit seiner Umwelt. Unternehmenshandel kann nicht isoliert geschehen, vielmehr stehen ökonomische, ökologische & soziale Aspekte der Umgebung in einem steten gegenseitigen Wirkungsgefüge mit dem Unternehmen. Sie beeinflussen es durch

Gesetze, Vorgaben und gesellschaftliche Normen, wobei im Umkehrschluss die Handlungen des Unternehmens Veränderungen in der Gesellschaft nach sich ziehen können.

Abhängig davon, wie direkt oder indirekt und global oder lokal externe Rahmenbedingungen auf das Unternehmen wirken, lassen sich die Einflussfaktoren in die Bereiche Makro- und Mikroumwelt aufteilen.

- Makroumwelt enthält dabei das globale/nationale Umfeld, dem sich das Unternehmen aus ökologischer, ökonomischer, gesellschaftlicher und politischer Sicht direkt oder indirekt ausgesetzt sieht.

- Mikroumwelt wiederum besteht aus diejenigen Stakeholders, welche ihre Ansprüche nah am Unternehmen führen.

Beide Dimensionen müssen hinsichtlich ihrer Wirkung auf unternehmerische Entscheidungen getrennt untersucht werden.

---

## Makroumwelt

### Ökologische Rahmenbedingungen

Nach der Knappheit von natürlichen Ressourcen einerseits und der unbestritten steigenden Menge an Abfall und Emissionen andererseits entsteht die Notwendigkeit,

ökologische Aspekte bei der Leistungserstellung im Unternehmen zu berücksichtigen. Auf ökologischer Ebene kann zwischen drei großen Umweltmedien unterschieden werden: Boden, Wasser & Luft.

IT-Organisationen haben im Rahmen ihrer Tätigkeit Einfluss auf alle diese drei Medien.

Die beschriebenen Aspekte haben für Unternehmen auch eine strategische Relevanz. Unternehmen müssen **zumindest reaktiv** strategisch flexibel sein.

So können die oben genannten Auswirkungen auf, die es sich einzustellen gilt, ausgesetzt werden. (zumindest teilweise).

Auch nationale und internationale Vorgaben können Unternehmen dazu zwingen, strategisch andere Wege zu gehen. Als Beispiele seien hier das Emissionshandel oder der in Deutschland beschlossene Ausstieg aus der Erzeugung von Kernenergie genannt.

Im Idealfall denken Unternehmen in ökologischen Fragen **strategisch aktiv**. Sie versuchen zukünftige Umweltbedingungen voranzusehen und passen im Vorfeld ihre Produkte und Prozesse den kommenden Gegebenheiten an.

Ökonomische Rahmenbedingungen. Nachhaltiges unternehmerisches Handeln wird auch durch ökonomische Rahmenbedingungen beeinflusst. So stellen globale Wachstums- und Entwicklungsgrößen, wie z.B. das Bevölkerungswachstum, Unternehmen vor große Herausforderungen im weltweiten Wettbewerb. Unternehmen mit strengen eigenen Umweltrichtlinien oder solche, die unter einer hohen staatlichen Regulierung stehen, müssen Wege finden, sich erfolgreich gegen jene Unternehmen zu positionieren, die keinen hohen ökologischen Ansprüchen gerecht werden wollen / müssen. Als Maßnahme sollten Unternehmen ihrer Wettbewerbsposition abschätzen und festlegen, welche Märkte bedient werden sollen.

